

# Wahlprogramm

des FDP-Kreisverbandes  
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

zur

Kreistagswahl am 9. Juni 2024

**Verantwortungsbewusste und ehrliche Politik  
für unsere Bürgerinnen und Bürger im Landkreis!**

## Schwerpunkte unserer zukünftigen Arbeit

Die Arbeit der FDP-Fraktion in der zurückliegenden Legislaturperiode 2019 bis 2024 war mit großen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen verbunden, die auch unserem Landkreis die Grenzen der Leistungsfähigkeit aufzeichneten. Uns ist es dennoch gelungen, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden, diese zu meistern. Die Verbesserung der finanziellen Leistungsfähigkeit, Wirtschaftswachstum, Investitionen in die Infrastruktur, eine stabile Bildungsinfrastruktur sowie die Sicherung von sozialen Leistungen waren dabei Schwerpunkte unserer Arbeit. Bereits in unserem Wahlprogramm 2019 haben wir viele Aussagen getroffen, die auch heute noch ihre Gültigkeit haben. Das zeigt, dass wir bereits frühzeitig die Herausforderungen für unseren Landkreis erkannt haben.

Attraktive Städte und Gemeinden, eine unverwechselbare Natur, Kultur, aktive Vereine und ein überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger machen unsere Region lebens- und liebenswert. Die Menschen vor Ort sind die tragenden Säulen unseres Landkreises. Nur mit ihnen gemeinsam wird es uns gelingen den Landkreis zu gestalten. Gemeinsamkeit erreicht man aber nur mit Vertrauen sowie gegenseitiger Achtung und nicht mit Eingriffen in die Rechte unserer Bürgerschaft.

Die gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Diskussionen zeigen allerdings, dass das Vertrauen in die Politik und in die damit verbundenen Entscheidungen schwindet.

Die derzeitige Wirtschaftspolitik der Bundesregierung, die maßgeblich durch einen „grünen Mainstream“ beeinflusst wird, kann nicht wirklich zukunftsweisend sein und zum Erhalt unseres Wohlstandes beitragen. Aufgrund der dogmatischen Verfolgung überzogener klimapolitischen Ziele ist zu befürchten, dass unsere Wirtschaft nicht mehr wettbewerbsfähig sein wird. Überdurchschnittlich hohe Energiekosten, fehlende Fachkräfte, eine katastrophale digitale Infrastruktur und langwierige bürokratische Planungsverfahren die Wirtschaftsentwicklung und gefährden den Wirtschaftsstandort Deutschland. Auf Kreisebene werden wir unser Bestes tun uns dem entgegenzustellen.

Leider müssen auch wir vor Ort, also an der politischen Basis, feststellen, dass viele Entscheidungen fernab von der Realität und somit nicht im Sinn unserer Bürgerinnen und Bürger getroffen werden. Das ist nicht unser Verständnis von einer verlässlichen Politik. Wir arbeiten anders. Wir definieren klare Forderungen und Aufgaben.

Wir fordern die Bundes- und Landespolitik zu einem Umsteuern in der Wirtschafts-, Sozial- und Migrationsstruktur auf. Es ist eine Rückkehr zu wirtschaftlich vertretbarer Vernunft erforderlich, um die anstehenden Aufgaben auf den Sektoren der Wirtschafts- und Sozialebene auch im kommunalen Bereich zu gewährleisten.

### **Unser Landkreis – ein Wirtschaftsstandort mit Potential**

Eine leistungsfähige Wirtschaft ist das Fundament unseres Wohlstandes und des sozialen Zusammenhalts. Eine starke Wirtschaft benötigt gute Fachkräfte, eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur sowie kurze und moderne Entscheidungswege in Verwaltung und Politik. Als FDP werden wir daher eine enge Verzahnung von Politik und Wirtschaft fördern. Bereits existierende Strukturen, wie das Bündnis Schule-Wirtschaft weiterhin stärken und als Partei einen intensiven Dialog mit den entsprechenden Gremien führen.

Die FDP im Landkreis steht für folgende Ziele:

- Auch in den nächsten Jahren wird die Fachkräftesicherung in unseren mittelständischen Unternehmen, im Handwerk, in den sozialen Bereichen und auch in den Verwaltungen eine besondere Herausforderung. Der Nachwuchsbindung und Fachkräftesicherung in der eigenen Region ist daher größte Aufmerksamkeit zu schenken. Attraktive Lehrstellen- und Arbeitsplatzangebote vor Ort, eine frühzeitige Zusammenarbeit von Schulen und der Wirtschaft sowie ein aktives Mitwirken der Politik sind wichtige Voraussetzungen, den Fachkräftebedarf auch langfristig zu sichern. Wir werden uns diesen Herausforderungen stellen.
- Eine wichtige Voraussetzung dabei ist die Bindung junger Menschen und Familien an unsere Region. Attraktive Wohnungsangebote, eine intakte Infrastruktur sowie vielseitige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind dafür wichtige Grundvoraussetzungen. Diese gilt es zu erhalten und auszubauen.
- Die FDP unterstützt auch weiterhin das Engagement der Städte Pirna, Heidenau und Dohna zur Schaffung des IndustriePark Oberelbe (IPO). Wir sehen mit der Umsetzung eine Chance, den Landkreis als Wirtschaftsstandort zu stärken. Wir dürfen daher den Ausbau von Industriestandorten nicht nur anderen Regionen

überlassen. Gerade die derzeitige wirtschaftspolitische Lage auf der Welt zeigt, dass sich Deutschland von Abhängigkeiten befreien muss, um die deutsche Wirtschaft zu festigen. Gleichwohl nehmen wir die Bedenken gegen einen Industriepark, insbesondere hinsichtlich der Flächeninanspruchnahme und des Arbeitsplätzebedarfs, sehr ernst. Hier gilt es, die unterschiedlichen Interessen abzuwägen und zu vermitteln. Wir wollen den Prozess aktiv mitgestalten.

- Die FDP steht für die schnelle Fertigstellung des Breitbandausbaus. Ebenfalls muss ein flächendeckendes und qualitativ hochwertiges Mobilfunknetz im Landkreis gesichert werden. Dies sind wichtige Standortfaktoren für unsere Wirtschaft, medizinischen Einrichtungen und natürlich auch für unsere Bürgerinnen und Bürger.
- Wir wollen traditionelle Gewerbestandorte bewahren und zukunftsfähig machen. Dazu zählen u. a. die Gewerbestandorte in den Regionen Pirna, Freital, Wilsdruff und Neustadt/Sa. - Sebnitz - Stolpen.

### **Landwirtschaft - Produzent hochwertiger Lebensmittel sowie Heger und Pfleger unserer Heimat**

Die Land- und Forstwirtschaft im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist ein prägender Faktor für Identität und Heimatverbundenheit, aber auch für Wirtschaft und Umwelt. Die Land- und Forstwirte sichern nicht nur einen Großteil unserer hochwertigen Nahrungsmittel, sie erhalten und gestalten auch die Kulturlandschaften in unserer Heimat, welche auch eine wichtige Grundlage für den Tourismus sind.

- Wir Freien Demokraten setzen uns für den Land- und Forstwirt als Unternehmer ein. Wir begrüßen neue Vermarktungsmodelle und Nebenerwerbsmöglichkeiten.
- Wir unterstützen die Landwirtschaft ausdrücklich bei ihren Forderungen nach Bürokratie- und Vorschriftenabbau. Wettbewerbsnachteile sind schnell abzubauen.
- Einen weiteren Subventionsabbau ohne adäquate Maßnahmen, die die Landwirtschaft entlasten, lehnen wir ab.

### **Eine stabile Finanzpolitik und eine moderne Verwaltung sichern die Leistungsfähigkeit des Landkreises für unsere Bürgerinnen und Bürger**

Dem Landkreis ist es in der zurückliegenden Legislaturperiode nicht gelungen, die finanzielle Leistungsfähigkeit zu verbessern. Die Gründe, welche nicht der Landkreis zu vertreten hat, sind hinlänglich bekannt. Allein mit Konsolidierungsmaßnahmen kann eine stabile Finanzierung des Landkreises nicht mehr gesichert werden.

- Wir fordern die Finanzierung der kommunalen Ebene, und damit auch der Landkreise, langfristig durch Land und Bund sicherzustellen. Wer Forderungen aufmacht und Aufgaben überträgt, hat diese auch vollständig zu finanzieren.

- Wir werden uns der Verantwortung in den Bereichen der Musikschulen, der Volkshochschule oder der Jugend-, Kultur- und Sportförderung nicht entziehen. Wir stehen für eine kontinuierliche angemessene Förderung in diesen Bereichen.
- Die kommunalen Haushalte der Städte und Gemeinden sind durch eine weitere Erhöhung der Kreisumlage nicht noch mehr zu belasten. Dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, die Kommunen in ihrer Leistungsfähigkeit nicht weiter einzuschränken. Dafür werden wir uns einsetzen.
- Der Landkreis hat die Voraussetzungen zu schaffen, dass die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Verwaltungen der Städte und Gemeinden, mehr Verwaltungsdienstleistungen auf digitalen Wege in Anspruch nehmen können.

### **Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur für unsere Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen**

Der Landkreis ist im Bereich der Verkehrsinfrastruktur zu großen Teilen an ein leistungsfähiges Verkehrsnetz angebunden. Damit wurde die Attraktivität des Landkreises sowohl für Unternehmen aber auch für Arbeitnehmer in den letzten Jahren weiterhin erhöht. Dies wird sich in den nächsten Jahren mit der Fertigstellung der S 177 und der Ortsumfahrung Pirna noch verbessern. Dennoch ist insbesondere im Bereich der Kreisstraßen nach wie vor ein Investitionsstau zu verzeichnen. Kreisstraßen sind wichtige Verkehrsadern zur Anbindung an überregionale Verkehrswege.

- Wir setzen uns für eine schnelle Fertigstellung der S 177 sowie der Ortsumfahrung Pirna ein.
- Hauptschwerpunkt ist der Erhalt und die Instandsetzung vorhandener Kreisstraßen. Der Unterhaltungsstau bei Straßen, Brücken und Stützmauern ist unter Ausnutzung aller Förderprogramme und dem Einsatz von Eigenmitteln des Landkreises mittelfristig abzuarbeiten.
- Wir setzen uns gegenüber dem Freistaat Sachsen weiterhin für eine Verlegung der S 159 (Langenwolmsdorf - Neustadt) mit einer direkten Anbindung an die S 156 (Ortsumfahrung Berthelsdorf) ein.
- Die quantitative und qualitative Sicherung des ÖPNV und SPNV vor allem für die ländlichen Regionen hat oberste Priorität. Die FDP will, dass der ländliche Raum weiterhin durch den ÖPNV in guter Qualität und Quantität an das Mittelzentrum Pirna und das Oberzentrum Dresden angebunden ist. Gleichzeitig fordern wir unkomplizierte verkehrsverbundübergreifende Tarifregelungen im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger. Die derzeitige Struktur der Verkehrsverbände gehört auf den Prüfstand.
- Das eingeführte Deutschlandticket ist für den ländlichen Raum eher kontraproduktiv, da damit keine Verbesserung des ÖPNV/SPNV erreicht wird und der Landkreis wesentlich höhere Zuschüsse zahlen muss, was den Haushalt in erheblichem Maße belastet. Die Tarifautonomie wird den Verkehrsverbänden entzogen.

- Wir begrüßen ausdrücklich die Planung der Bahntrasse Dresden-Prag. Es ist bereits jetzt absehbar, dass die Stadt Heidenau bei der derzeitigen Trassenführung nicht unerheblich betroffen ist. Daher unterstützen wir die Forderungen der Stadt Heidenau im weiteren Planungsprozess.
- Für die Region Stolpen-Neustadt-Sebnitz ist eine kurze und schnelle Erreichbarkeit zu und von den Ballungszentren (z. B. Oberzentrum Dresden, Mittelzentren Pirna und Bautzen) eine wichtige Voraussetzung zur Steigerung der Attraktivität der Region.
- Wir setzen uns für die Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Neustadt-Bautzen ein.
- Selbstverständlich gehört ein gut ausgebautes und bedarfsgerechtes Radwegenetz zu einer qualitativ guten Verkehrsinfrastruktur. Der Focus liegt dabei straßenbegleitenden Radwegen an stark befahrenen Bundes-, Staats- und Kreisstraßen. Es ist nicht hinnehmbar, dass aus dem 100 km-Radwegesofortprogramm des Freistaates Sachsen aus dem Jahr 2015 sowie aus dessen Fortschreibung 2019 in unserem Landkreis keine Maßnahmen umgesetzt wurden.
- Leider hat es der Freistaat in den letzten Jahren versäumt, insbesondere bei Ausbaumaßnahmen (siehe S 163 Stürza - Hocksteinschänke), den selbst gesteckten Zielen nachzukommen. Wir fordern daher grundsätzlich, dass bei Ausbaumaßnahmen von Staatsstraßen bereits in der Planungsphase der Bau von straßenbegleitenden Radwegen geprüft wird und die Ergebnisse öffentlich und transparent dargelegt werden.
- Die Radwegekonzeption des Landkreises aus dem Jahr 2021 muss schnellstens in die Umsetzung gehen.

### **Bildungs-, Familien- und Gesundheitspolitik haben für uns eine hohe Priorität**

Die Bildungs-, Familien- und Gesundheitspolitik gehört zu den besonderen Schwerpunkten unserer Arbeit. Eine qualitativ und quantitativ hochwertige Kinderbetreuung sowie eine vielfältige Bildungslandschaft haben für uns hohe Priorität. In den letzten Jahren waren die Sicherung und der Erhalt wohnortnaher Schulstandorte sowie die Betreuung von Kindern und Jugendlichen durch Beibehaltung der bestehenden Strukturen Schwerpunktaufgaben der FDP. Wir haben uns in den zurückliegenden Jahren z. B. für den Neubau des Gymnasiums in Wilsdruff sowie gegen den weiteren Abbau von Fachklassen in unseren Berufsschulzentren mit Erfolg eingesetzt.

- Der Landkreis hat als Träger der Schulnetzplanung den Eltern und Schülern langfristig die entsprechenden Sicherheiten bezüglich der Beschulung zu garantieren. Dies wird uns in den nächsten Jahren erneut vor Herausforderungen stellen, da sich das Wahlverhalten der Elternschaft für einen weiterführenden Bildungsweg geändert hat und sich die bisherigen negativen Schülerprognosen nicht bestätigt haben. Davor haben wir bereits frühzeitig gewarnt. Jetzt gilt es dies

auch in der Schulnetzplanung, insbesondere im Bereich der Oberschulen, zu beachten. Hier werden wir weiterhin aktiv mitwirken.

- Der Landkreis sowie unsere Städte und Gemeinden sind sich ihrer Verantwortung als Schulträger bewusst und kommen ihren Aufgaben vorbildlich nach. Gleiches fordern wir vom Freistaat Sachsen hinsichtlich der Bereitstellung von Lehrkräften und einer weiteren Verbesserung und Verschärfung der Bildungsstandards. Nur eine hervorragende Schulausbildung sichert uns einen qualifizierten Fachkräftenachwuchs im Handwerk und der Wirtschaft.
- Eine Ausdünnung der Angebote in der beruflichen Bildung ist für uns als FDP auch in den nächsten Jahren nicht hinnehmbar, da sie zu einer nachhaltigen Schwächung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge führt.
- Um die Attraktivität unserer Berufsschulstandorte zu erhöhen, sollten Möglichkeiten der Auszubildendenunterbringung geschaffen werden.
- Zur Steigerung der Attraktivität des Bildungsstandortes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge fordern wir, weitere Fachhochschulgänge und Forschungseinrichtungen im Landkreis zu etablieren.
- Wir stehen zum bewährten Förderschulsystem in unserem Landkreis und setzen uns für den weiteren qualitativen Ausbau unserer Förderschulen ein.
- Für die FDP ist die qualitätsgerechte und bezahlbare Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren von hohem Interesse. Hier gilt es schwerpunktmäßig die Träger bei der Sicherung erforderlicher Fachkräfte, insbesondere im Bereich der Pflege, intensiv zu unterstützen.
- Die FDP steht für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung im Landkreis. Insbesondere im ländlichen Bereich ist die Grundversorgung mit Allgemein- und Fachärzten zu sichern. Der Ausbau von medizinischen Zentren und Arzthäusern ist dabei ein von uns favorisierter Lösungsansatz.
- Wir stehen für einen leistungsfähigen Rettungsdienst im Landkreis.
- Die derzeitige Krankenhausstruktur im Landkreis ist langfristig zu erhalten. Für uns sind die Krankenhausstandorte Pirna, Freital und Sebnitz/Hohwald gesetzt und nicht verhandelbar.

### **Die Attraktivität des ländlichen Raums stärken**

In unserem Landkreis leben ca. 50 % der Bevölkerung im ländlichen Raum. Entgegen früheren Prognosen wird insbesondere der ländliche Raum immer mehr zum Lebensmittelpunkt junger Familien. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Politik muss hier aktiv mitwirken, um die Attraktivität der kleinen Städte und Gemeinden zu erhöhen.

- Der flächendeckende Erhalt der Grund- und Oberschulen sowie eine flexible und wohnortnahe Kinderbetreuung hat für uns oberste Priorität.

- Wir unterstützen die Städte und Gemeinden ausdrücklich in Ihrem Bestreben beim Erhalt und dem Ausbau von Begegnungszentren für alle Generationen im ländlichen Raum. Z.B. können Dorfläden und Marktplätze als Pilotprojekte als soziale Treffpunkte entstehen.
- Die Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum, u. a. durch die Sanierung von Straßen, ein bedarfsgerechter Ausbau des ÖPNV und ein schneller Breitbandausbau ist zu forcieren.
- Erreichbarkeitsdefizite bei der Anbindung des ländlichen Raums zu den zentralen Orten wie Dresden und Pirna sind abzubauen.

### **Tourismus - ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber**

Der Landkreis verfügt mit dem Nationalpark Sächsische Schweiz, dem Osterzgebirge und der Burgen- und Schlösserlandschaft über hochwertige touristische Angebote. Die Tourismusverbände leisten hier gemeinsam mit den Leistungsträgern des Gastgewerbes und der Gastronomie bei der Vermarktung unserer Region eine hervorragende Arbeit. Die FDP setzt sich im Bereich Tourismus folgende Schwerpunkte:

- Projektförderungen für Marketingmaßnahmen der Tourismusverbände, die auf eine weitere Stärkung der Tourismusbranche ausgerichtet sind, finden unsere Unterstützung.
- Wir unterstützen ausdrücklich die Stadt Hohnstein bei der Sanierung der Burg Hohnstein. Die zugesagten Hilfen durch den Landkreis, Freistaat und Bund sind mittelfristig zu sichern.
- Die Vernetzung von touristischen, sportlichen und kulturellen Angeboten im Landkreis ist zu intensivieren.

### **Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger**

- Die FDP setzt sich für einen weltoffenen Landkreis und gegen jegliche Arten von Extremismus und Gewalt ein.
- Für unsere Bürgerinnen und Bürger und Gäste besitzen Ordnung und Sicherheit eine hohe Priorität. Das Sicherheitsgefühl muss weiter verbessert werden. Wir stehen für eine schnelle Verfolgung von Straftaten sowie eine zügige Verurteilung von Straftätern.
- Präventive Angebote sind durch den Landkreis zu unterstützen.
- Die Grenzkriminalität, insbesondere die Drogen- und Schleuserkriminalität, ist massiv zu bekämpfen. Hier bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit den tschechischen Behörden.
- Die Präsenz der Polizei ist im öffentlichen Raum zu erhalten bzw. in Schwerpunktbereichen auszubauen.

- Wir stehen für einen qualitativ sehr gut ausgebauten Katastrophenschutz im Landkreis.

### **Sozialpolitik und Einwanderung**

Es ist unumstritten, dass wir zukünftig Einwanderung brauchen, um unsere Fach- und Arbeitskräfteproblematik zu lösen. Daher ist jeder sehr herzlich willkommen, der sich in unserer Gesellschaft einbringen möchte und sich integriert. Allerdings können wir nicht weiterhin unser Sozialsystem dauerhaft immer mehr belasten. Hier müssen klare Grenzen aufgezeigt werden.

Bereits jetzt haben unsere Landkreise und Kreisfreien Städte die Belastungsgrenze bei den sozialen Leistungen weit überschritten. Das trifft allerdings nicht nur im Zusammenhang mit dem Thema Einwanderung zu, sondern grundsätzlich.

- Wir fordern die Landes- und Bundespolitik auf, bei der Einwanderungspolitik eine Wende einzuleiten. Eine weitere und dauerhafte Belastung unserer Sozialsysteme ist nicht hinnehmbar.
- Für uns hat eine schnelle Integration sowie eine schnelle Eingliederung von Leistungsempfängern in den ersten Arbeitsmarkt Vorrang vor einer langjährigen Zahlung von Sozialleistungen.
- Der illegalen Einwanderung ist mit geeigneten Maßnahmen wirksam entgegenzuwirken.

### **Das Ehrenamt - eine tragende Säule in unserem Landkreis**

Das Ehrenamt besitzt in unserem Landkreis einen hohen Stellenwert. Viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens im Landkreis stützen sich auf die ehrenamtliche Tätigkeit vieler Bürgerinnen und Bürger. In den Feuerwehren, den Sportvereinen und vielen sozialen Bereichen ist das ehrenamtliche Engagement unerlässlich.

- Wir setzen uns für eine Anerkennung und Stärkung des Ehrenamtes ein. Dabei stehen wir zu einer kontinuierlichen Unterstützung des Landkreises auf diesem Gebiet.
- Den Freiwilligen Feuerwehren, den ehrenamtlichen Kräften im Katastrophenschutz und in den Rettungsdiensten gebührt unser aller Dank und Anerkennung. Wir werden ihre Arbeit stets unterstützen.
- Die FDP im Landkreis spricht sich weiterhin eindeutig dagegen aus, dass zunehmend staatliche Pflichtaufgaben auf ehrenamtlicher Basis erledigt werden sollen. Der Staat darf sich in diesen Bereichen nicht seiner Verantwortung entziehen.

## **Umwelt- und Klimaschutz mit Herz und Verstand**

Der Landkreis wird sich seiner Verantwortung zum Umwelt- und Klimaschutz nicht entziehen. Allerdings darf dies nicht zu weiteren Belastungen unserer Bürgerinnen und Bürger sowie zur Bevormundung von Städten und Gemeinden in ihrer Planungshoheit führen. Die Klimapolitik schwerpunktmäßig auf regenerative Energien und restriktive Klimaschutzmaßnahmen auszurichten, ist der falsche Weg, schadet dem Wirtschaftsstandort Deutschland und somit dem schwer erarbeiteten Wohlstand unserer Bürgerinnen und Bürger.

- Der Schutz unserer Natur und Umwelt ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir sind uns der Verantwortung für zukünftige Generationen bewusst.
- Wir lehnen allerdings staatliche Bevormundung unserer Bürgerinnen und Bürger und Eingriffe in deren Eigentum strikt ab.
- Die FDP sieht die Schwerpunkte beim Klimaschutz vorrangig bei Energieeinsparungen durch innovative Technologien, einen optimierten ÖPNV sowie einem gut ausgebauten Straßennetz.
- Wir bekennen uns zum Nationalpark Sächsische Schweiz. Jedoch darf dieser nicht die Anrainerkommunen in ihrer Entwicklung hemmen oder sogar zu einem Gefährdungspotential werden. Insbesondere die Waldbrandereignisse 2022 haben die Defizite eindringlich aufgezeigt. Diese sind unverzüglich abzubauen. Dass dies geht, haben die eingeleiteten Maßnahmen in den letzten Monaten gezeigt. Für uns hat der Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger und deren Eigentum Vorrang vor dem Naturschutz.
- Auch in unserem Landkreis hat sich mittlerweile der Bestand an Wölfen erheblich erhöht. Wir fordern durch geeignete Maßnahmen (z. B. durch gesteuerten Abschuss) eine unkontrollierte Ausbreitung der Wolfspopulation zu verhindern.

---

## **Wir stehen zu unseren Zielen.**

**Mit Ihrer Stimme für die Kandidaten der FDP entscheiden Sie sich für eine verantwortungsbewusste, ehrliche und transparente Politik in unserem Landkreis.**

*Das Wahlprogramm finden Sie auch unter*  
[www.fdp-soe.de](http://www.fdp-soe.de)